

180.

8
Auch küniglicher hochgeborner churfurst nachdem & c f g
vor dieser zeit von mir begert haben denselben allemahl
so nure zeitung auß frankreich furhonden waren
dieselbige & c f g mit suchbrieffen mit derhalten & c f g
nit verhalten das ist daselbst unrichtig genuech
stehet dan erstlich so mit die verenderung der
religion sehr langer sehr mehr uerhand wiewol
dan noch in gemein die alte religion noch immer
ihren fortgang hat und sonderslich der gemein man
denselben anhangen solt ob Gott der amiral in
differ fasten am hoeff predigen laessen das Gott
man ihem doch angnitgestatten willen und schreibe
mit Itzig fur erlichen Tagen mein diener so Itzig
am hoeff hat es für Ihne verbetten werden Gnust
ist der von ende des von vandenmen Bruder
entlich aller aufflage darom er in sorgen gestanden
und gefentlich eingebogen wider ledich gesprochen
werden und Gott sich zwischen dem von vandenmen
und dem von Gnusen vil widerwillend im zeitlicher
Zuegetragen also das sie auch stillich magel hat

mitt einander zu watten kommen so gett auch der
von quisen gern fest gehalten und hatt Ihm allerley
anhangts und beifals von den geistlichen und
erlichen fürnemsten Herren und willen vom adel
mitt gemangels Und fenderlich gett er gern die
alte Königin zu Ihme gebogen aber die gemein
schafft haben die von Quisen im regimēt nit
wissen wollen fender stracks haben wollen das
die verwaltung auff die nächsten fürsten vom
Königlichen blut nemlich den von vanden
und seinen vnder gestellt wurde Die gehen
auch darmit umb das si die Cardinal und
andere geistlichen so dem Papst verwant gern
von der neuen regierung auß schliessen wollen
aber der unestable blit In der regierung als
der fürnächst nach den von vanden die
gleichen der amiral und die drei marschschalt
des Königsreichs darunder sein christen sein ist
aber der marschschalt von Baden anders willen si
si auch nit mehr leiden und ist etwad verhofft

181

wil er so fer als ihnen von gwisen gegangen ist
vnd also lastlich schreibt man mir das sich die alte
Königinne endlich mit dem von Vandenin der
regierung halber vergleichen hat dergestalt das er
oberster general regent vnd hauptman des ganzen
Königreich sein sol vnd allein gemacht vber
die frontier vnd festungen vnd des Reichs volds
haben sol er sol auch macht haben alle
pacten vnd brieff zuerhoffen aber doch solt er
sonder der alten Königin verweisen nichts
daranf schließen vnd halt man darvor der
von gwisen wert noch mehr halt gar von
hoff reichen müssen Die gemeine stände
sollen zu sammen kommen auf den ersten mai
man wil sagen sie gehen darmit an das
sie kein gelt mehr auß dem Königreich nach
Röm lassen gehen vnd das sie den geistlichen
willen aufflegen die versetzte erkommen des
Königreichs wider ledig zumachen sie sein fast noch
gantz arm vnd bleib vnd gar wenig gelt verhanden

Den Königt sel man auff den Dreien und
Zwanzigsten dusses monetz zu Reind creonen
Der cardinal von Luttringen hatt sich anfang
der verstorbenen kaiser dahin ge gedhaen und
die zeit darselbst gepredigt Man hatt
mir auch in geheim von frantzerig geschriben
Das der Königt von Denmark nitrolis seine
bottschafft dazgeschafft und umb des verstorbenen
königs nitrolis hab lassen werden mit viel
ergietten das er sich an das königreich
frantzerig hangen und das er demselben durch
mittel der schiffung auß ostland die durch
sein königreich den yad nemen müssen
grossen fortil und nutz schaffen woll. es
sollen auch jetzo die frantzoisen ein bottschafft
zu der königlicher werden abfertigen und
ihme das frantzoisisthen orden geben und
sich furst auch witter in handlung mit
ihme einlassen wollen Und nitrolis
diese handlung in verdacht ziehen als ob sie

182

In sundrigheit das sie den furgangh ertichte diessen
landin zu grossen nachteil sehr gereichen Ob kan
ich doch bei mir nichts solches glauben die
weil mein künigt mit der küniglicher werden
zu Dinnmarck zu aller freundschaft und
guttin nachbarschaft zu leben gemeint und die
vertrage se weilen die alre Kaiserliche Ma^{te} mit
dem hern vattern auffgericht hatt unuerbruechtig
Zuehalten begert Ob drossel ich mit der künigliche
wird werden des theils mit weniger thun wollen
Dieses alles hab ich eckg diegnstlicher und
verdratler mainung mit wollen verhalten was mir
auch weitter zu kompt sehr eckg unuerborgen
sein Und thut hiemit eckg dem almechtigen
ingemtheit und mich demselben zu meeglichen
diegnsten Iderzeit ganz flüssig besellen dat
Breda den viij^{ten} aprillis @ 1561 —

ECFG

gantz dienst williger

Wilhelm printz zu
Vranien